



„Schaufenster Elektromobilität“

Projekt 10.1 – Hochschuloffensive eMobilität für die Fort- und Weiterbildung

An Universitäten und Fachhochschulen des Schaufensters „eMobilität Metropolregion Niedersachsen“ wird ein hochschulübergreifendes modulares Fort- und Weiterbildungsangebot zu Themenfeldern der Elektromobilität geschaffen. Zielgruppe sind in diesem Verbundprojekt akademische Berufsfelder wie Ingenieure, Techniker und Management. Unter den Projektpartnern wird ein abgestimmtes Angebot an Modulen, fünf erlebbare Fort- und Weiterbildungswerkstätten und ein virtuelles Lernlabor konzipiert, ausgearbeitet und realisiert. Praxisorientierte und flexibel kombinierbare Weiterbildungsmodulare werden in sich konsistent sein, d.h. für eigenständige berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung einsetzbar sein und so auch erprobt werden. Sie werden dabei für fünf Themenkomplexe, vgl. Abb. 1, entwickelt:

- Ladeinfrastruktur
- Batterie
- Elektrofahrzeuge
- Leistungselektronik & Antriebe
- Mobilität & Geschäftsmodelle

Die Module nutzen zeitgleich erstellte Fort- und Weiterbildungswerkstätten und eine neuartige simulationsbasierte Lernsoftware. Die Anforderungen werden gemeinsam mit Industriepartnern und anderen Verbundprojekten der Schaufenster abgestimmt. Die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden exemplarisch durchgeführt, qualifiziert und einschließlich der gegenseitigen Anerkennungsverfahren zwischen den Hochschulen und Universitäten 360 Grad evaluiert. Dabei wird darauf geachtet, dass aktuelle Forschungsergebnisse und neuste Versuchs- und Technikaufbauten in das Fort- und Weiterbildungsprogramm integriert sind.

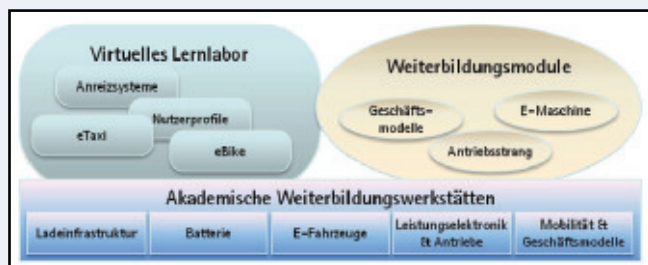


Abbildung 1: Wechselwirkung von drei Fort- und Weiterbildungsinstrumenten für die Elektromobilität

Forschungsinitiative Energie 2050
Prof. Dr.-Ing. Axel Mertens (Sprecher)
Dr.-Ing. Volker Schöber (Geschäftsführer)
www.energie.uni-hannover.de

Cluster „Transformation des Energiesystems“
Prof. Dr. Michael H. Breiter, Dipl.-Ök. Kenan Degirmenci,
M. Sc. Maria-Isabella Eickenjäger, B. Sc. Kim Lana Köhler
Institut für Wirtschaftsinformatik, www.iwi.uni-hannover.de

Projektpartner „Schaufenster Elektromobilität“ 10.1

Leibniz Universität Hannover (IAL, LFE, IMKT, IWI), TU Braunschweig (IPAT, InES, IÖNC, ifs, IWF, IFF, IK, IVB, IMAB, AIP), TU Clausthal (SSE, IfW), Ostfalia Hochschule (IVS, EOS, ifEA, IFBW, IFVM), Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (ITD), Hochschule Hannover (Fakultät I, Fakultät II)

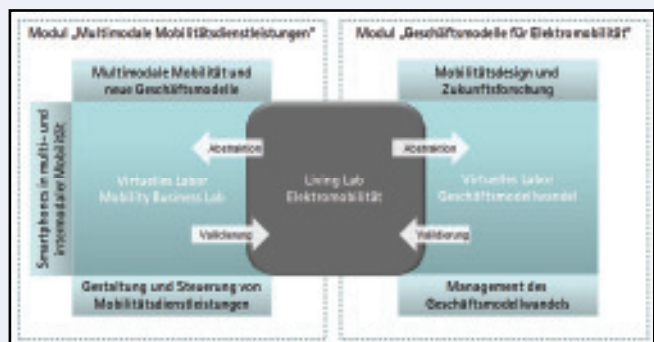


Abbildung 2: Mobilität & Geschäftsmodelle – Übersicht über Module, Labore und Lehrinhalte

Im Themenkomplex "Mobilität & Geschäftsmodelle", vgl. Abb. 2, werden Fort- und Weiterbildungsinhalte für das Themenfeld Elektromobilität und Geschäftsmodelle in innovative hochschul- und standortübergreifende Fort- und Weiterbildungsmodulare integriert sowie in einer Testphase erprobt und evaluiert.

Als erstes Fort- und Weiterbildungsmodulare wird „Multimodale Mobilitätsdienstleistungen“ entwickelt. In dem Modul werden unterschiedliche Lehr-/Lernformen kombiniert:

- Vorlesungen mit Seminarcharakter (teils auch als Video- und Audiostream, u.a. aufgezeichnet mit UbiMotion® des IWI)
- Laboreinheiten im Mobility Business Lab
- Praxistest im Living Lab Elektromobilität mit Quicar-Elektrofahrzeugen und Smartphones
- Multimediale Aufgaben in einem Tutoringsystem, z.B. in UbiLearn® des IWI

Ein zweites Fort- und Weiterbildungsmodulare mit dem Titel „Geschäftsmodelle für Elektromobilität“ wird zeitversetzt zum ersten Modul analog zu der oben beschriebenen Vorgehensweise entwickelt und angeboten. In diesem Modul wird das virtuelle Labor Geschäftsmodellwandel in Kombination mit dem Thema Mobilitätsdesign und Zukunftsforschung und dem Praxistest im Living Lab zum Einsatz kommen.

